

mit dem Innenminister Madrid verlassen und in Begleitung eines hohen Beamten der Sicherheitspolizei zur französischen Grenze abgereist.

Siegesmeldung General Francos

Die Havas aus Tanger am Sonntag meldet, soll der Sender von Sevilla am Sonntagabend eine Mitteilung General Francos verbreitet haben, wonach die Provinzen Andalusien, Valencia, Katalonien,

Burgos und Aragon, die Kanarischen Inseln und die Balearen mit allen ihren Garnisonen sich angeschlossen hätten. Aus Marille wird berichtet, daß das fahrlässige von Französischen kommene französische Verbrechen am Sonntagabend bei Marille statt gefunden sei. Der Vizekönig habe erklärt, daß er auf dem Flugplatz von Barcelona seine Verbindung mit der Stadt erhalten habe. Die Stadt sei von Militär besetzt und keine von der Luftwaffe bombardiert worden zu sein.

Arbeiterwehren beziehen Stellung

Die Madrider Regierung brachte am Sonntagabend im Rundfunk ihre Verurteilung über die Lage zum Ausdruck und betonte, daß in Barcelona die Aufstandsbewegung niedergeschlagen wurde. Die Regierung werde mit allen Mitteln für schnelle Wiederherstellung der Ordnung sorgen und vertraue dabei auf die Mithilfe der öffentlichen Meinung. Die Bevölkerung solle nicht verzagen und ebenso fest an sie klammern wie die führenden Arbeiter.

wie ein Mann die Volkfront und die demokratische Revolution. Mobilisiert sofort und marschiert mit festem Schritt und unter der Disziplin eurer Organisationen gegen den Faschismus. Stehen oder sterben! Auf in den Kampf!

Bereits am Sonntagabend hatte ein Ministerialrat stattgefunden. Dabei wurde der Befehl erteilt, die Arbeitermittels zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen. Mehrere tausend Mann dieser Mittels haben in Madrid bereits Stellung bezogen und sind rüstlich mit Gewehren und Pistolen ausgerüstet worden. Durch Rundfunk wurde dann ein Dekret veröffentlicht, durch das sämtliche ausländischen Truppenabteilungen aufbesetzt und die ausländischen Soldaten entlassen werden. Durch ein weiteres Dekret wurde der Druck, General Franco Gebotenes sowie der General Franco, der Kommandeur der Streitkräfte auf den Kanarischen Inseln, als abgesetzt erklärt.

Danzig liquidiert seine Opposition

Abänderung von Ordnungsbefimmungen / Außerdem ein Schächterverbot

Die Danziger Regierung hat auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom Juni 1933 eine Reihe von Maßnahmen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beschlossen. Es handelt sich um Abänderungen der Danziger Rechtsverordnung vom 30. Juni 1933 betreffend Maßnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, die Staatsanwaltschaft zu ändern. Diese Bestimmungen betreffen die Verurteilung von Verurteilten, die die öffentliche Sicherheit gefährden, die Verurteilung von Verurteilten, die die öffentliche Sicherheit gefährden, die Verurteilung von Verurteilten, die die öffentliche Sicherheit gefährden.

falls die betreffende Zeitung dem Verbot verfallt. Gleichzeitige mit diesen Bestimmungen wird die Danziger Regierung auf dem Verordnungsweg ein Schächterverbot erlassen.

Eine Danziger Antwort

auf polnische Erweiterungswünsche

In Warschau wurde eine Kundgebung zur Erweiterung der polnischen Rechte in der freien Stadt Danzig veranstaltet, die in der Danziger Zeitung veröffentlicht wurde. Der Verfasser dieser Kundgebung, bei der Transparenz mit den Aufschriften wie „Die Wahrung der Weichsel muß polnisch sein“ und „Die Stadt an der Weichsel muß ein polnisches Danzig sein“ mitgetragen wurden, hat sich an die Danziger Parteiführer der NSDAP, verurteilt, auf die bisher beobachtete Forderung herauszutreten und eine klare Antwort auf die Forderungen der polnischen Liga zu geben. In dem parteiamtlichen Organ heißt es in dieser Antwort auf die Warschauer Kundgebung, daß Danzig unter keinen Umständen in seiner Jurisdiktion gegenüber den völlig unbegründeten polnischen Forderungen hinsichtlich einer sogenannten Erweiterung der polnischen Rechte in Danzig verhandeln könne, falls sie künftig fortgesetzt werden sollten. Es genüge, so heißt es in dem Blatt weiter, auf die von polnischer Seite, die sich in der Danziger Zeitung, veröffentlichte, lancierte Resolution die Feststellung, daß es eine Erweiterung der schon jetzt sehr umfangreichen polnischen

Führer der Kantonevolle ermordet

Zusammenbruch der Südwest-Truppen / Großer Erfolg Tschiangkaichangs

Die chinesische Presse meldet den Zusammenbruch des Widerstandes der Kantone-Führer und die in der Nacht zum Sonntag erfolgte Abreise des Generals Tschiangkaichang nach Dongfong. Nach Mitteilung der Partisten in Kanton soll sich General Tschiangkaichang angeblich auf ein englisches Ramonboot eingeschifft haben. Tschiangkaichang teilte mit, daß sein Verbleib mehr auf die Truppen sowie Luftwaffe sei, und er deshalb abhandelt. Der Bruder des General Tschiangkaichang, Tschiangweishong, der als eigentlicher Organisator des Aufstandes gelten wird, ist einem Attentat zum Opfer gefallen.

wurde. General Chengkang ist zwar unter dem Druck des Kwangsi-Generals Tsinglungen noch in Kanton geblieben, er stellt jedoch keinen politischen Nachfolger mehr dar. Die Entscheidung wird als ein hervorragender Erfolg der Staatsfront Tschiangkaichangs betrachtet, der den Überbruch des chinesischen Volkes mit den ewigen Kriegen der Generale und den Willen zur Einigung richtig eingeschätzt hat.

Entsetzliches Attentat in USA

In der amerikanischen Stadt Dunbar (Michigan) wurde ein großes Auto auf einer Abfahrtskurve von einem Juge erfasst. Der Kraftwagen wurde von der Unfallstelle, die sich unmittelbar vor einer Fußbrücke befand, mitgeschleift und schließlich in den Fluß geschleudert. Neun Autoinsassen wurden getötet. Die in Brand geratene Treibstoffbehälter explodierten und ließen die Brücke in Flammen aufliegen.

Karabiner in der englischen Gesellschaft

Auf eine Anfrage im englischen Unterhaus wurde ein großer Anteil an einer Abnahme von einem Juge erfasst. Der Kraftwagen wurde von der Unfallstelle, die sich unmittelbar vor einer Fußbrücke befand, mitgeschleift und schließlich in den Fluß geschleudert. Neun Autoinsassen wurden getötet. Die in Brand geratene Treibstoffbehälter explodierten und ließen die Brücke in Flammen aufliegen.

Rechte in Danzig niemals geben werde. Man sei nach wie vor bereit, seine Eigenheiten nicht als deutsche Ansprüche im Rahmen des Friedensplanes Adolf Hitlers bedingungslos anzuerkennen. Danzig sei also freiwillig bereit, den gesamt-polnischen Interessen zu dienen, es sehe sich aber außerstande, gegenwärtige Rechte abzutreten, die für heute Danzig als Zentrum unerschütterlich seien. Danzig werde sich den Anspruch auf seine vollkommene Selbstständigkeit als souveräner Staat niemals nehmen lassen, es werde andererseits das Vorhandensein berechtigter und anerkannter polnischer Interessen in Danzig nicht als Hindernisgrund betrachten, sondern sich ein friedliches Leben nach eigenem Willen zu gestalten.

Sturmtag am Bodensee

Schwere Bootsunfälle. — Fünf Tote.

Am Sonntagabend brach über dem Bodensee ein heftiger Sturm los, der mehrere Opfer forderte. Von Kreuzlingen (Schweiz) wurden zwei Ruderboote von dem Sturm überfallen. Eines der Boote kenterte sofort. Ein Mann geriet dabei unter das Boot und ertrank. Die übrigen drei Insassen schwammen dem tosenden tosenden Boot nach und hielten sich 1 1/2 Stunden fest, bis sie von einem Rettungsboot aufgefunden wurden. Das zweite Boot mit fünf Insassen schlug ebenfalls um und alle fünf Personen führten ins Wasser. Eine 18 Jahre alte Frau schwamm an unterer Handlung los, während die übrigen sich durch Schwimmen zu retten suchten. Nach einer Viertelstunde verlor aber die aus Kreuzlingen stammende Frau Maier und später vier weitere. Drei Männer aus der Schweiz hielten sich dem tosenden Boot fest und wurden von einem Rettungsboot geborgen und ein Schweizer Ruderboot verunglückte. Von den beiden Insassen konnte sich das 15 Jahre alte Mädchen Gerold aus Kreuzlingen retten. Es erlitt dabei im Wasser seines Trainingsanlasses und erlitt eine Verletzung des Herzes. Der Mann, der die Rettungsboote besaß, wurde von dem tosenden Boot erfasst und ertrank. Die Leichen der Ertrunkenen konnten nicht geborgen werden.

Grünes Wiesenheng mit Sonnenstrahl

Von Peter Vamm.

Mit unserer modernen Zivilisation kommen wir ja im ganzen recht unangenehm. In jedem zweiten Bahnstrecke warmes Wasser und das ist ein großer Vorteil. Aber das Baden dem fündigsten alten Adam wohl befähigt ist, kann ein jeder an sich selber feststellen. Denn an welchem Ort der Erde ist wohl angenehmer weilen als in der warmen Badewanne. So werden denn auch die Badezimmer immer prächtiger und immer mehr, und wenn uns in eine paar tausend Jahren irgendwelche Leute ausgraben werden, werden sie feststellen, daß wir fliehende Warmwasserarbeiter gewesen sind.

Das eben, man soll die Dinge nicht nur zu Ende denken, man soll sie zu Ende fahren. Der Wald ist „aradans“.

Das „Geradans“, auf einem Aus zum Schaffer gelang, kostet fünfundsiebzig Pfennig. Mit diesem Geradans sind zweiundsiebzig Eden und vierzehn halbe Kurven gemeint. Aber wenn man nur einen durchfährt, immer geradans, um alle Eden herum, so kommt man schließlich auf einen grünen Zweig. Gewiß, jeder Waldweg in der Mark endet auf dem Hausnotplatz. Aber jede Straße in der Steinwüste der Mittelstadt endet geradans auf einer Weide.

Ob man die Straßen nun so oder so betrachtet, hängt davon ab, was für ein Herz man hat, nämlich ein Herz von Stein oder ein grünes. Wechselt man mit einem grünen Sonnenstrahlchen drin. In Berlin, der Großstadt wahrer Zivilisation, ist das grüne Wiesenheng mit Sonnenstrahlchen vorherrschend.

Zeppelin. Der Zeppelin entfährt in seinem raschen Walfischbau neben vielen verdrängten und merkürdigen Menschen und Dingen ein kleines Glasboot mit zehn Eiern Wasser drin. In dieser ozeanischen Rote schwimmen ein halbes Dutzend Goldfische von Frankfurt am Main nach New York.

Als Jonas aus dem Walfisch ausstieg, kann ihm auch nicht sonderbarer summe gewesen sein, als es den Goldfischen sein wird, wenn sie in New York aussteigen. Denn sie haben eine Entfernung zurückgelegt, als ob außerhalb von hier nach dem Mond käge. Der Chronist ist sicher, daß unsere Schlagerdichter, die die allerkompliziertesten Dinge von der Welt immer auf so beruhend einfache Normen zu bringen wissen, uns bald einen Paso ebenfalls schaffen werden.

„Wenn der Goldfisch fliegt über's weite Meer...“ Man sieht, die besagten Berichtshilfen unserer Zivilisation sind der Poete durchaus nicht unangenehm. Und warum wir alle die Schläger lieben, obwohl wir wissen, daß es schlechte Müll ist, das kommt daher, daß die Schläger die Müll der Zivilisation sind.

Es ist traurig für die Goldfische, daß sie für ihren wöchentlichen Weg die Richtung Frankfurt-New York gewählt haben und nicht umgekehrt. Denn sie verpassen daher wirklich schönere und reichere Seelen. Denn wie schön wäre es für diese restlosartigen Tiere, jetzt einmal in einer Trostsee erster Güte in ihrem Jahr-Vier-Meer, die Vögel hinunterzufahren. Für Weisheit würde den Straßenlärm nicht unnötig vermehren und tatsächlich, es ist eine sehr wertvolle Sache.

Wir haben unsere Vögel wieder. Die schöne Ammelstraße der Welt ist von ihren Schutzpatronen geliebt. Zweitens sind Vögel sicher sich ihre Freiheit hinunter. Die Wappensachen von 25 deutschen Städten werden sie entlang wesen, ein wunderbarer

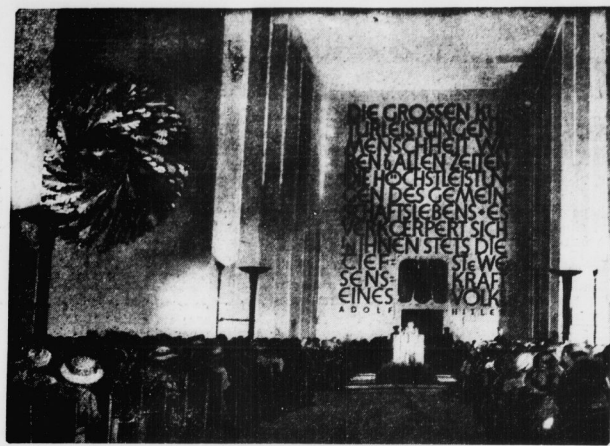
bestäubter Zoo mit Einhornen, Eichen, Büschen, Drachen und ähnlich seltenen Tieren. Wir werden natürlich ein privates Preisbeschreiben veranlassen, und der Chronist wird dem geeigneten Fester berichten, welche Stadt aus diesem Weltreife der Seidenernte als Sieger hervorgegangen sein wird.

Jedenfalls haben wir alle die große Aufgabe, da täglich einmal hinaus- und hinunter aufzuspringen, damit auch ein wirklich schickes und einträgliches Gemümel aufstehen kommt. Es wird uns keine Mühe machen, diese Pflicht zu erfüllen. Denn ob wir nun stolz oder bescheiden, ernst oder heiter, pflichtbewußt oder pflichtverneinend sind, wie der Star in unserem Wappen: von unbesagbarbarer Neuheit.

Professortitel für Dr. N. Gulobel. Der Ministerpräsident der Luftwaffe, Hans Fieseler, ist zum Professor an der Hochschule für Luft in Berlin ernannt worden.

Zwinger Argentinien gefordert. Die argentinische Zwinger Argentinien ist am Sonntagabend in Buenos einm der Beschlag erlegen.

Wollen für die Doppel-Wagner-Weltspiele der Zwinger Joppe durch Reichsbank zu ermöglichen, hat der Leiter der Reichsbank die Deutschen Reichsbank durch Ausland angeordnet, daß im Deutschen Reich anläßliche Personen, die eine Eintrittskarte zu den Zwinger spielen vorlegen, Reichsbankmittel bis zum Betrag von 50 RM. in Berlin erwerben können. 600 Studenten in Gröfzheim. Auf der Zwingerburg Gröfzheim in Sommer trafen die Zwinger Joppe durch Reichsbank zu ermöglichen, hat der Leiter der Reichsbank die Deutschen Reichsbank durch Ausland angeordnet, daß im Deutschen Reich anläßliche Personen, die eine Eintrittskarte zu den Zwinger spielen vorlegen, Reichsbankmittel bis zum Betrag von 50 RM. in Berlin erwerben können.



Dr. Goebbels eröffnete die riesige Deutschlandschau.

Ueberblick über die Festhalle der Deutschlandschau während der feierlichen Eröffnungsrede des Reichsministers Dr. Goebbels. Im Hintergrund erkennt man einen Ausschnitt des Führers, der diesem Raum und dieser Ausstellung das Gepräge gibt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Der dritte Angriff auf Hamburg gelang

Luftwaffenübung über der Hansestadt / Einflug von 130 Kampfflugzeugen

Zum ersten Mal hielt das Luftkreiskommando Berlin, in dessen Bereich auch Hamburg gehört, am Sonntag eine Luftwaffenübung größeren Stiles über Hamburg ab. An der Übung waren Kampf-, Aufklärungs- und Jagdverbände mit rund 130 Flugzeugen, eine Luftnachrichtenkompanie und der Flugmeldebetrieb beteiligt. Die Geschwader war folgende: Rot — im Kreise gegen einen blauen Westwind — hat auf seinem Westflug die Linie Holsdorf-Brandenburg genommen und seine Luftstoffe vorgehoben, so daß Angriffe gegen die blaue Luftwaffe und die Norddeutschen erwartet werden können. Rot fliehet etwa 40 leichte und schwere Kampfflugzeuge. Blau mit etwa 50 Aufklärungsflugzeugen, einer Aufklärungs- und mehreren Fla-WG-Abteilungen hatte die Aufgabe, etwaige Angriffe abzuwehren. Auch der Flugmeldebetrieb war zu diesem Zwecke in einem größeren Umkreis von Hamburg eingesetzt worden.

Der Flugmeldebetrieb gibt bekannt: „14 rote Kampfflugzeuge über Warnemünde gefloht.“ Das ist das Zeichen zum Alarm. Leuchtflügel steigen auf und nachher werden die Jagdstaffeln des blauen Geschwaders, um den Schutz der Hafenanlagen zu übernehmen.

Anfangenflieger kann über die Luftführung gefloht werden: Der Angriff der ersten beiden feindlichen Kampferbände wird als nicht gefährlich angesehen, da dieser Angriff durch starke Flugverbände gefloht wurde. Dagegen ist der Angriff der roten letzten Gruppe, nämlich der Doppeldecker, reiflos gelungen. Der Hauptgrund liegt darin, daß die Flugzeuge nicht rechtzeitig als feindliche Maschinen erkannt worden sind und infolgedessen nur auf geringe Gegenwehr stießen. Mit dem Abfliegen der Paradauffstellung der Flugzeuggeschwader durch den General der Flieger Kaufisch fand die Luftwaffenübung ihren Abschluß.

durch einen gewaltigen und umfassenden Angriff gegen die Arbeitslosigkeit! — das war der zweite Plan. Sie sind heute beide fast bis zur Vollendung erfüllt. Der deutsche Bauer ist der wirtschaftlichen Verwertung entgegen und fast 6 Millionen deutscher Arbeiter sind wieder ins Leben und Brot gebracht. Auf diese Leistungen und Erfolge hat die große Ausstellung „Deutschland“ hinweisen, ob sie es nun ausgesprochen oder unausgesprochen tut.

Mit einem Wort, es ist das friedlich schaffende Deutschland, das sich in dieser Ausstellung selbst darstellt. Tausende von deutschen Arbeiter haben in den vergangenen Wochen mit heißer Hand, Fleiß und Nachdruck die Welt der Deutschen geschaffen. Ohne die Geduld und das geistige Können der Arbeiter und Handwerker wäre sie gar nicht entstanden. Diese Ausstellung soll nicht nur ein Zeugnis des neuen Deutschlands, seines Lebenswillens und seiner Leistungen, sie soll auch eine Darstellung des großen Deutschlands der Vergangenheit, ferner, des „ewigen Deutschland“ sein.

Unserem eigenen Volk geben wir hier eine Gelegenheit, sein Land und was es in Geschichte und Gegenwart umfaßt, in einzigartiger Weise zu erleben. Unsere ausländischen Gäste aber können hier Deutschland sehen, wie es war und wie es ist. Tiefe Deutschlandskunde

ist demjenigen gewidmet, der Deutschland kennen lernen will.

Möge sie Veranlassung für unser Land und Volk im Ausland machen, im eigenen Volk aber die Liebe zum Vaterland und zu seinen unerlöschlichen Werten verankern und vertiefen. Möge sie eine Brücke des Friedens und der Volkerverständigung sein. Möge sie aber vor allem uns Deutsche stolz und stolzlich machen in dem Gefühl, eben Deutsche zu sein.

Unter Einflug seines Lebens

rettete ein Lokomotivführer den Zug.

Ein eigenartiger Eisenbahnunfall, der ein Todesopfer forderte, rief sich auf der Brennerstrecke zwischen Gossensfeld und Eitzing zu. Durch einen Kurzschluss explodierte auf der elektrischen Lokomotive eines Personenzuges ein Selbstbrenner. Das Öl geriet in Brand, wodurch der Lokomotivführer und der Maschinist schwere Brandwunden erlitten. Die beiden Männer brachten trotz der Gefahr, in der sie sich befanden, geistesgegenwärtig noch den Zug zum Stehen. Dann sprangen sie von der Lokomotive, wobei der Lokomotivführer mit einem schweren Beinbruch aufschlug und auf der Stelle tot war. Begleitet wurde mit lebensgefährlichen Verwundungen in das Krankenhaus gebracht.

Deutschland wie es war und wie es ist

Niede des Reichsministers Dr. Goebbels

Unter der Schirmherrschaft des Reichsministers Dr. Goebbels wurde am Sonnabend die Ausstellung „Deutschland“ feierlich eröffnet. Der Bedeutung der Ausstellung entsprechend war die Beteiligung namhafter Persönlichkeiten des In- und Auslandes an der Eröffnungsfest auf der Höhe der Zeit. Die Feier wurde mit dem feierlichen Jubelquertiere von Karl Maria von Weber feierlich eingeleitet. Dann nahm Staatsminister Dr. Wipert zu einer Begrüßungsrede das Wort. Anschließend sprach der Schirmherr der Ausstellung, Reichsminister Dr. Goebbels, der etwa folgendes ausrichtete: „Als wir vor mehr als Jahresfrist den Plan zu dieser großen deutschen Schau, deutscher Art und deutscher Arbeit faßten, war uns allen klar, daß diese Ausstellung nur dann eine Faksimilierung hätte, wenn sie Zeugnis für den neuwachsenden Lebenswillen der deutschen Nation ablegte. Der äußere Anlaß zu ihr waren die Olympischen

Spiele. Es ist, solange der Nationalsozialismus die Macht in Deutschland ausübt, so viel draußen in der Welt an Liebe und Entfaltung über das neue Reich verbreitet worden, daß es nicht nur unter gutes Recht, sondern geradezu gebieterische Pflicht war, hier in jener gedrängten und überzählenden Art, wie man das nur bei einer Ausstellung kann, Tatsachen sprechen zu lassen.

Ahemem Sinn und Zweck entsprechend sollen in dieser Ausstellung nur die Tatsachen selbst zu Worte kommen. Sie können sich getrost sehen lassen. Denn wo in aller Welt sind in so kurzer Frist so imponierende Leistungen beim Wiederanbau einer Nation vollbracht worden! Wo in aller Welt kann eine Neuerung an solche stolzen Erfolge anreihen.

Am Tage nach seinem Regierungsantritt proklamierte der Führer das große Werk der Reorganisation der Wirtschaft unseres Volkes in zwei Vierjahresplänen: „Rettung des deutschen Bauern zur Erhaltung der Ernährungs- und damit Lebensgrundlage der Nation“ — das war der eine Vierjahresplan —, „Rettung des deutschen Arbeiters

CT LICHT SPIELE LICHT SPIELE

Riebedplatz
Nur noch bis Mittwoch!
Das ist wieder eine **Bomben-Stimmung**
Die Turbulenz schlägt durch!

Die Puppenfee
Ein bezauberndes Lustspiel mit **Marga Schneider**, **Wolf Albach-Retty**, **Paul Hörbiger**, **Adèle Sandrock**
Musik: Dr. Ralph Benatzky
Rechtzeitig Plätze sichern!

Gr. Ulrichstr. 51
Nr. noch bis Mittwoch!
Spannende Handlung!
Packender Gekocher!
von unerörterter Wucht u. Dramatik!
Die letzte Fahrt
der **Santa Margareta**
Milde Mildebrand, **Marie Sazarina**, **Eine Bister**, **Walter Steinbock**, **Eugen Rex**, **Wilhelm Bendow**, **Fritz Genschow**.

Vertrauensstellung
In der besten Zeit findet man leider eine solche nicht so schnell. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in Handel, Industrie und Sanitätswirtschaft zu wenden, z. B. an diejenigen, die Arbeit geben können. Da die „Saale-Zeitung“ auch sehr viel in Arbeitsbeschäftigung geteilt wird, empfiehlt es sich, eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Stellungsstellen“ erscheinen zu lassen. Die Rollen sind nur gering, was an diese Anzeigen zu einem sehr niedrigen Wortpreise berechnet werden.

CT LICHT SPIELE LICHT SPIELE

Schauburg
Der Ansturm wird immer stärker!
Wir müssen nochmals **verlängern!**
Der spannendste

Boxkampf
den die Welt niemals sah!
Ein „k. o.“, das jedes **deutsche Herz mit Stolz erfüllt!**

Schmeling
gegen den braunen Bomber

Louis
Der unglückliche Sieg Schmelings über den „braunen Bomber“
Der einzige Original-Großfilm über den wichtigsten Kampf über alle 12 Runden bis zum K. O.
Für Jugendliche zugelassen!

ANZEIGEN
in der Saale-Zeitung
bringen Erfolg

Erholungswork des Deutschen Volkes
Bei der nächsten Ortsgruppe der N.S. Volkswohlfahrt

Billige Hapag-Sonderzüge

zur Olympiade in Berlin

50 - 60% Fahrpreisermäßigung!

Eintägige Sonderzüge		Zweitägige Sonderzüge	
60% Fahrpreisermäßigung!		50% Fahrpreisermäßigung!	
Sonntag, 2. August Sonderzug 2		Sonntag, Sonntag, 1. u. 2. Aug. (Saumil)	
Dienstag, 11. August Sonderzug 3		Sonntag, Sonntag, 1. u. 2. Aug. (Saumil)	
Donnerstag, 13. August Sonderzug 4		Hinfahrt Rückfahrt	
Sonntag, 16. August Sonderzug 5		Sonntag	
7.27 Uhr ab Halle (S.) an 23.47 Uhr		10.50 Uhr ab Halle (S.) an 23.11 Uhr	
7.58 Uhr ab Bitterfeld an 23.19 Uhr		11.26 Uhr ab Bitterfeld an 23.11 Uhr	
8.31 Uhr ab Wittenbg. an 23.47 Uhr		11.56 Uhr ab Wittenbg. an 23.41 Uhr	
10.02 Uhr an Berlin		13.37 Uhr an Berlin	
Anhalter Bahnhof ab 21.20 Uhr		Anhalter Bahnhof ab 21.25 Uhr	
Fahrpreise hin und zurück		Fahrpreise hin und zurück	
II. Kl. III. Kl.		II. Kl. III. Kl.	
ab Halle (S.) RM. 7.80 RM. 5.40		ab Halle (S.) RM. 9.70 RM. 6.90	
ab Bitterfeld RM. 6.40 RM. 4.50		ab Bitterfeld RM. 8.90 RM. 6.60	
ab Wittenberg RM. 4.70 RM. 3.30		ab Wittenberg RM. 5.90 RM. 4.40	
einschließl. Teilnehmerabzeichen!		einschließl. Teilnehmerabzeichen!	

Im Umkreis bis zu 100 km von der in Betracht kommenden Zustationsstation gelangen 50% ermäßigte Anschlusskarten zur Ausgabe. Es ist mit einer starken Besetzung der Sonderzüge zu rechnen, weshalb sofortige Anmeldung dringend empfohlen wird.

Veranstalter: HAPAG-REISEBÜRO, HALLE
Anskunft, Anmeldung:
Saale-Zeitung, Halle, Kleinschmieden
s o w i e
Hapag-Reisebüro in Halle, im Rote Turm (Telephon 299 60 und 325 38)

Kundfunt am Dienstag

- Leipzig**
Wellenlänge 322
- 6.00: Musik in der Frühe.
 - 6.30: Frühgymnastik.
 - 6.45: Fortsetzung der Musik in der Frühe.
 - 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 7.15: Fortsetzung der Musik in der Frühe.
 - 8.00: Blasmusik. Aufführung der SA-Musik-Blasorchester 77. Gruppe Berlin-Brandenburg.
 - 9.00: Sportzeit.
 - 10.00: Robert Kaufmann spielt — 11.00: Ferd. Franz — Franz Schubert, Robert Franz; Weber; Liszt; Gounod; Franz Schubert; Sonatine für Klavier und Flavier D-Dur.
 - 11.15: Deutscher Wetterbericht.
 - 11.30: Fortsetzung Robert Franz — Franz Schubert.
 - 12.00: Musik am Mittag. Kapelle Hans Bund. Blasorchester Carl Weidmann, Quinners Arbeiter-Musikabteilung. — Tagesnachrichten über die Olympischen Trainingsbahnen.
 - 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Gewerkschaften.
 - 13.00: Fortsetzung der Musik am Mittag vom Reichsfunker Berlin.
 - 13.45: Neue Nachrichten.
 - 14.00: Märetel von Zwei bis Drei!
 - 15.00: Zeitgenössische Kammermusik.
 - 16.00: Romanische Musik. (Schallplatten).
 - 17.00: Tanz und Unterhaltung.
 - 18.00: Robert Gaden und die Schrammelnbraten. Leonore Haber bringt neue Kindergeschichten. Suvo Pflüger-Röppe heitere Liedchen.
 - 18.30: Virtuose Klaviermusik aus aller Welt. Am Freitag: Johannes Strauß.
 - 18.45—18.55: Meldungen des Hofentwines.
 - 19.00: Musik. Blasorchester Arthur Sander. Tagesnachrichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 20.00: Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 20.10: Schöne Walzer — schöne Unterhaltungsgeschichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 21.00: Eine Alpenfonie von Richard Strauß.

Deutschlandsender

- Wellenlänge 1571
- 6.00—8.00: Musik in der Frühe. — Tagesnachrichten 6.30—6.45: Frühgymnastik und 7.00—7.15: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 8.00: Sportzeit.
 - 9.00: Robert Kaufmann spielt — 10.00: Ferd. Franz — Franz Schubert, Robert Franz; Weber; Liszt; Gounod; Franz Schubert; Sonatine für Klavier und Flavier D-Dur.
 - 11.15: Deutscher Wetterbericht.
 - 11.30: Fortsetzung Robert Franz — Franz Schubert.
 - 12.00: Musik am Mittag. Kapelle Hans Bund. Blasorchester Carl Weidmann, Quinners Arbeiter-Musikabteilung. — Tagesnachrichten über die Olympischen Trainingsbahnen. — Tagesnachrichten 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Gewerkschaften.
 - 13.45: Neue Nachrichten.
 - 14.00: Märetel von Zwei bis Drei!
 - 15.00: Zeitgenössische Kammermusik.
 - 16.00: Romanische Musik. (Schallplatten).
 - 17.00: Tanz und Unterhaltung. (Spielchen: Robert Gaden und die Schrammelnbraten, Leonore Haber bringt neue Kindergeschichten, Suvo Pflüger-Röppe heitere Liedchen.
 - 18.30: Virtuose Klaviermusik aus aller Welt.
 - 19.00: Musik. Blasorchester Arthur Sander. — Tagesnachrichten.
 - 20.00: Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 20.10: Schöne Walzer — schöne Unterhaltungsgeschichten des Drahtlosen Dienstes.
 - 21.00: Eine Alpenfonie von Richard Strauß.
 - 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
 - 22.15: Borolympische Streiflichter.
 - 22.30: Oskar Jockl spielt — Tagesnachrichten 22.45—23.00: Deutscher Wetterbericht.

Das Familienblatt ... für den anspruchsvollen Leser

Jirtus „Bico-Bello“ auf der Reichstag-Zentrale

Ein Jirtus entfesselt sich im allgemeinen Platon vor seinem Publikum durch gewaltige Platon...

Um den von Jimpfen gebildeten Jirtus standen dicht gedrängt in großer Zahl Eltern...

Jirtus Sarrafani kommt!

Demnach wird der berühmte Jirtus Sarrafani Halle wieder einmal einen Besuch abhalten.

Auf feister Tat erlappt

Unhold seligenommen. / Weitere Mitteilungen erbeutet die Kriminalpolizei.

Durch die von der Kriminalpolizei ausgehenden Ermittlungen sind die gefangenen Räuber...

Eine Hausgehilfin vermisst

Der Polizeipräsident teilt mit: Vermisst wird seit dem 9. Juli 1936 die Hausgehilfin Marta Weiland.

Keine Beschäftigungsfahrt für Kunden

Wenigstensige Beförderung freizubehalten. Vor kurzem ist ein Mißverständnis über zwei Monaten...

zum anstehenden Kreiswahl auf einer nach den Wahlabsichtungen vorbereiteten...

Halles Banner auf der „Viatrumpnalis“

Auf der „Olympia-Strasse“ in Berlin werden die Banner von 235 Städten wehen

Wer in diesen Tagen in die Reichshauptstadt kommt und von der Ecke Unter den Linden...

Diese Olympiastrasse führt vom Flughafen zum Reichsportfeld und hat eine Länge von 15 Kilometern.

gegen ein geringfügiges, offenbar bloß zum Schein verlangtes Entgelt gewährt wird.

Sonderzüge zur Ausstellung „Deutschland“

und zum Besuch des Reichsportfeldes.

Die Hauptpropagandaleitung teilt mit, daß Sonderzüge ab sofort für den 25./26. Juli...

Der Landdienst der Hitler-Jugend

Der Einmarsch erstreckt sich über Nord- und Mitteldeutschland

Der Landdienst der H. J., zu dem das Sozialamt der Reichsjugendführung junge Deutsche von 16 bis 25 Jahren...

Auf eine Anregung des Leiters des Sozialamtes der Reichsjugendführung, Obergebietsführer Kramann, hat die Reichsjugendführung...

Waren im Jahre 1934 im Reich 20 Gruppen mit etwa 500 Mann tätig, so schaffen heute bereits 6000 Mann in etwa 500 Gruppen...

Landdienst über ein leitungs- und arbeitsprobendes Stammpersonal.

Dieser Gruppen-einmarsch des Landdienstes ist die einzige tragfähige Form, durch die es gelangt, fähigsten Jugend...

Die verstärkte Landarbeit wurde zum Ehrendienst für die Jugend. Erfrüllt vom Leistungswillen und Idealismus...

SW-Obertruppführer Stodmar

am Sonntagabend zu Grabe getragen

Am Sonntagabend wurde der SW-Obertruppführer Friedrich Stodmar auf dem Waldriedhof des Südriedhofes...

Trommelwirbel leitete die Paterfamilias ein. Dann sprach als Vertreter des Sturmbannes 1136 der Sturmbannführer Eck...

seines Lebens ein feiner Kerl und aufrichtiger Kamerad gewesen sei.

Der Musikzug der Brigade 38 spielte den Chopinschen Trauermarsch, und unter dem Scheit der abziehenden Kameraden...

Wieder mal im schönen Thale

Die Reichsbahn hatte zu einem Sommerfest nach Thale angesetzt.

Cuedlinburg, die alte Reichsstadt, nahm einige zum ersten Mal...

Der Polizeibericht meldet:

Ein kleiner Junge verliert

Am Sonntagabend gegen 8.15 Uhr wurde an der Ecke Weberstraße ein 12-jähriger Junge verlegt.

Kind ins Auto gefahren

Gegen 10.30 Uhr ist ein 6-jähriger Knabe in der Ecke Unter den Linden...

Polizist unerkannt entkommen

Gegen 14.30 Uhr wurde auf dem Riechplatz Ecke Merseburger Straße...

Unfall auf der Ammendorfer Weichstraße

Gegen 15.30 Uhr fuhr auf der Weichstraße in Ammendorf ein nach Richtung Schloß...

Drei Menschen leicht verletzt

Gegen 19.35 Uhr wurde auf der Kreuzung Hermann-Ostrowski-Straße...

Getränkshalle Geburtstagsfeier

In der Luckengasse feierte man am Sonntagabend Geburtstag, Vater und Mutter...

Tödlicher Unglücksfall in Gärten

Professorelle der Reichsbahndirektion meldet: Am 18. Juli abends ereignete sich auf Bahngärten ein bedauerlicher Unglücksfall.

Schleife Tretha: Wasserband Unterpost Schleife Tretha: 1.56 Meter, das sind seit Jahren 10 Zentimeter...

Berliner Börse

Table of stock market data for Berlin, including sections for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Industrie-Aktien.

Mittelddeutsche Börse

Table of stock market data for the Mitteldeutsche region, including sections for Dtsch. festverz. Werte and Industrie-Obligationen.

Montag, 20. Juli 1936

Montag 20 Juli 1936

Small text notice regarding advertising rates and terms for the newspaper.

Offene Stellen

Job advertisements for various positions, including a secretary and a typist.

Gofort gesucht

Advertisements for a governess and a maid.

Werkzeug-, Eisenwaren-Haus

Advertisement for a tool and iron goods store.

Mitgesuche

Advertisements for lost items and services.

Stempel-Schubert

Advertisement for a stamp shop.

Olympiade 1936

Advertisement for the 1936 Olympics.

Damen-Rad

Advertisement for women's bicycles.

Schlafzimm.

Advertisement for a bedroom.

Tiermarkt

Advertisement for a market.

Melkergesell.

Advertisement for a milkmaid.

Berliner

Advertisement for a Berliner.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Melkergesell.

Advertisement for a milkmaid.

Berliner

Advertisement for a Berliner.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Widchen

Advertisement for a young woman.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Wader vector nach Verlängerung
Sensibillkampf in Weimarn.

In Jella-Wedts hat gestern das entscheidende Aufstiegsziel und den Kampf bei der heutigen... Wader vector nach Verlängerung Sensibillkampf in Weimarn.

Unser Wader vector hat diesmal eine gute Leistung... Wader vector nach Verlängerung Sensibillkampf in Weimarn.

Reichsbahn, Halle 98 und 82B.

Leichtathleten im Weltkampf... Reichsbahn, Halle 98 und 82B. Leichtathleten im Weltkampf.

Ergebnisse: 1. Tag, 200 Meter: 1. Müller ET... Reichsbahn, Halle 98 und 82B. Ergebnisse.

Hallische Tennistage am Sonntag

Über eine Woche Niederlage gegen Leipzig... Hallische Tennistage am Sonntag.

Geschickerte Verhandlungen

um den Kampf Schmelze-Braddock... Geschickerte Verhandlungen.

Deutsche Ruderer in Hochform

Glanzvolle Meisterschaftstage in Grünau / Wiederholung im „Bier ohne“

Auf der olympischen Regattastrecke in Grünau wurden am Sonntag die Deutschen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wärburg hätte abgeschlossen werden können... Deutsche Ruderer in Hochform.

Unter Führung des Berliner Ruder-Vereins... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Und wenn nicht alles trägt, werden es auch in allen Bootsgattungen die Deutschen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Ergebnisse: Einer: 1. Gustav Schäfer (Jelle Grünau)... Deutsche Ruderer in Hochform.

Zweier mit Steuermann: 1. Jelle Grünau... Deutsche Ruderer in Hochform.

Doppelzweier: 1. Jelle Grünau (H. Kaidel)... Deutsche Ruderer in Hochform.

Bier ohne Steuermann: (wird Montag wiederholt)... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Deutsche Ruderer in Hochform.

Wing-Wider alle Überlegen... Deutsche Ruderer in Hochform.



Er kann sich wirklich freuen.

Gustav Schäfer - Dresden, verteidigte gestern zu den Rudermeisterschaften in Grünau... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

linter RG: 7:09.1; 5. Renngemeinschaft Sturm... Er kann sich wirklich freuen.

Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich

Neue Erfolge zur DMG-Zuverlässigkeitsfahrt durch Sachsen / Schwerste Prüfungen

Am Sonntag führte der Gau XVI des DMG... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Aus Halle nahmen an der Fahrt eine Motorradmannschaft der Banzer... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Wing-Wider alle Überlegen... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Wing-Wider alle Überlegen... Banzerabwehr Abt. 14 Halle siegreich.

Tour de France-Sieger disqualifiziert

Leichteste Etappe von Tignes nach Nizza.

Eine der leichtesten Etappen der ganzen Frankreich-Rundfahrt war die achte... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Der Sportausschuß der Belgischen Rad... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Wing-Wider alle Überlegen... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Wing-Wider alle Überlegen... Tour de France-Sieger disqualifiziert.

Magdeburger und Bitterfelder

gewannen in Halle Florett-Mannschaftskämpfe

Die gestern im „Neumarktshäuserhaus“ durchgeführte Florett-Mannschaftskämpfe... Magdeburger und Bitterfelder.

Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten... Magdeburger und Bitterfelder.

Aus meinem Sportverein

Wader, Halle, Trainingsplan: Dienstag und Donnerstag... Aus meinem Sportverein.